

Veranstaltungs- programm

F 4281/26

FAMILIE SELBSTBESTIMMT LEBEN – UNTERSTÜTZTE ELTERNSCHAFT IM FOKUS

26.10.2026, 13:00 Uhr bis 27.10.2026, 13:00 Uhr
Bildungszentrum Erkner

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Kerstin Blochberger, Geschäftsführerin bbe e.V., Hannover

Daniel Thomsen, Fachbereichsleitung Jugend, Familie und Bildung, Kreis Nordfriesland

Tim Ausborn, Leitung Eingliederungshilfe Erwachsene, Kreis Nordfriesland

Dr. Marje Mülder, Leiterin der Bezirkssozialverwaltung, Bezirk Oberpfalz

Ulla Riesberg, MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V., Dortmund

Dr. Marion Michel, Vorsitzende des Vereins Leben mit Handicaps e.V., Leipzig

LEITUNG

Jonas Bülow, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV: Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung

INHALT

Das Recht auf Elternschaft gilt für alle Menschen. Eltern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen haben dabei Anspruch auf Leistungen der unterstützten Elternschaft, von der einfachen Elternassistenz bis zur begleiteten Elternschaft. Die rechtliche und praktische Ausgestaltung dieser Leistungen erweist sich jedoch häufig als herausfordernd. Insbesondere an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe (SGB IX) und Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) gestaltet sich die trägerübergreifende Zusammenarbeit häufig als voraussetzungsvoll. Zugleich ist die unterstützte Elternschaft noch immer stigmatisiert, zu wenig bekannt und es fehlt vielerorts an Angeboten und qualifizierten Fachkräften. Dabei sind Formen der Unterstützten Elternschaft wertvolle Instrumente auf dem Weg, Familie selbstbestimmt zu leben.

ZIELE

Ziel der Veranstaltung ist der fachliche Austausch und die Vernetzung der beteiligten Akteure aus Eingliederungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Leistungserbringung und Beratung. Dabei soll die Trägerübergreifende Zusammenarbeit an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe in den Blick genommen und der Fokus auf Gelingensbedingungen der Zusammenarbeit gerichtet werden. Im Mittelpunkt steht dabei eine bedarfsgerechte Unterstützung der Eltern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen. Zudem werden aktuelle Entwicklungen aufgegriffen, Praxisbeispiele vorgestellt und die Fachkräftegewinnung adressiert.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte der Eingliederungshilfe, der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, von Fachverbänden, Beratungs- und Familienzentren, EUTBs, fachlich Interessierte

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 26.10.2026

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung Jonas Bülow, Deutscher Verein
14.10	Elternassistenz und Begleitete Elternschaft: Assistenz für Mütter und Väter mit Behinderungen sichert selbstbestimmte Elternschaft und das Wohl aller Familienmitglieder Kerstin Blochberger, bbe e.V.
	Diskussion
15.00	Systemkooperation in der Praxis: Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe im Dialog Daniel Thomsen und Tim Ausborn, Kreis Nordfriesland
	Diskussion
16.15	Kaffeepause
16.45	Gruppenarbeit zu Gelingensbedingungen der Zusammenarbeit: Was braucht es, damit die Kooperation zwischen Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe für Eltern mit Behinderungen gelingt?
18.15	Plenum mit Präsentation der Ergebnisse
18.30	Abendessen

DIENSTAG – VORMITTAG, 27.10.2026

Uhrzeit

09.00	Trägerübergreifende Kooperation zwischen Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe in der Oberpfalz Dr. Marje Mülder, Leiterin der Bezirkssozialverwaltung
	Diskussion
10.00	Begleitete Elternschaft in NRW: Praxisbeispiel MOBILE e.V. und Vorstellung der Leitlinien Begleiteter Elternschaft Ulla Riesberg, MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.
	Diskussion
11.00	Kaffeepause
11.15	Fachkräfte für die Unterstützte Elternschaft gewinnen: Angebote, Erfahrungen und Perspektiven Dr. Marion Michel, Vorsitzende des Vereins Leben mit Handicaps e.V.
	Diskussion
12.15	Fazit und Perspektiven
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

25.08.2026

VERANSTALTUNGSORT

Bildungszentrum Erkner e.V.
Seestraße 39
15537 Erkner

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Jonas Bülow, wissenschaftlicher Referent
Telefon: 030-62980-421
E-Mail: jonas.buelow@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums, Veranstaltungsmanagement
Telefon: 030- 62980- 419
E-Mail: petra.prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

140,00 Euro

Nichtmitglieder

175,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

224,70 Euro

Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/familie-selbstbestimmt-leben-unterstuetzte-eltern-schaft-im-fokus/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

Telefax +49(0) 30 62980-150

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Internet: www.deutscher-verein.de